

Förderverein befasst sich mit Passivhaus-Bad

Voerde: Förderverein Freibad hat recht konkrete Ideen, was ein neues Bad betrifft

VOERDE - Zum 2. Runden Tisch trafen sich nun die Mitglieder des Fördervereins Freibad Voerde. Es wurde diskutiert und erörtert, was in Zukunft machbar ist...

Kai Lehmann, Architekt in Voerde und Vereinsmitglied im Förderverein, hat sich mit Schwimmmeister Holger Rissel in den vergangenen Wochen zusammengesetzt und

näher mit den Möglichkeiten eines energetischen Kombibades am Standort An der Allee befasst. Nun haben die Beiden - unter Einbeziehungen der speziellen Förderungsmöglichkeiten - einen ersten Lageplan vorgelegt. Demnach könnte bei entsprechender Auslegung des Baukörpers über die sonnige Südwest-Seite (große Parkfläche) die Energiegewinnung stattfinden. Gegenüber den nordöst-

lichen Wohnhäusern am Mommbach könnte ein effizienter Schallschutz entstehen. Ein separates Turmspringbecken könne die Attraktivität des Bades erhöhen. Der derzeitige wertvolle parkcharakteristische Baumbestand könnte praktisch voll erhalten bleiben. Durch Bauweise im Standard eines Passivhaus-Hallenbades ließe sich der Wärmeverlust über die Gebäudehülle im Ver-

gleich zur herkömmlichen Bauweise um etwa 50 Prozent reduzieren. Durch Wärmerückgewinnung, Blockheizkraftwerk, Fotovoltaik, Verminderung von Wärme- und Wasserverlusten im Beckenbereich könnte ein solches Bad energieautark betrieben werden. Der Förderverein steht im engen Kontakt zur Stadtverwaltung, um für die Voerder die ideale Bäderlösung auf die Beine zu stellen...